

# Tà katoptrizómena

Das Magazin für Kunst | Kultur | Theologie | Ästhetik

Heft 153 | [Home](#) | [Archiv](#) | [Impressum und Datenschutz](#) | [Das Magazin unterstützen](#)

## Vormerkungen

*Über eine neue Kolumne in tà katoptrizómena*

*Wolfgang Vögele*



Vormerkungen setzen Leserinnen und Leser in der Bibliothek auf Papier oder auf dem Bildschirm, um ein ausgeliehenes Buch vorzubestellen. Bücher, die viele Menschen lesen wollen, können eigentlich nicht so schlecht sein. Manchmal machen Vormerkungen ungeduldig, denn die lange Wartezeit lässt sich – eigentlich selbstverständlich – nur durch andere Bücher verkürzen, die es aber vielleicht an Qualität vermissen lassen.

Bibliotheken, Buchhandlungen und Studierzimmer gehören zum natürlichen Habitat von Theologen. Immer noch sind sie Hauptaufenthaltsorte in der Umlaufbahn einer theologischen Lebens- und Alltagswelt, neben Kirche und Pfarrbüro. Um in der Fülle erscheinender Bücher auszuwählen und das für die eigene Arbeit Inspirierende zu finden, braucht es Empfehlungen. Solche Empfehlungen will ich in dieser neuen Kolumne in Gestalt kurzer Rezensionen geben. Hier redet ein Theologe, der Bücher liebt, hoffentlich zu anderen Bücherliebhabern.

Theologen haben eine innige Beziehung zu Büchern. Das Lesen in der Bibel, das Hören von biblischen Gleichnissen und Erzählungen gehört in den Kernbereich protestantischer Glaubenspraxis. Die Bibel, das Buch der Bücher, ist wiederum auf andere Bücher bezogen. Es bildet sich zwischen der Bibel und anderer Literatur, Romanen, Biographien, Sachbüchern, Lyrik, Theaterstücken ein dichtes Geflecht von Beziehungen aus, das theologisch vielfältig fruchtbar gemacht wurde und weiter fruchtbar gemacht werden sollte.

Durch die Digitalisierung allerdings hat sich der Charakter von Lesen und Schreiben verändert. Das hat Auswirkungen auf protestantische Lese- und Schreibpraktiken. Darüber habe ich an anderer Stelle gründlicher nachgedacht<sup>1</sup>. Auf katholischer Seite zeigt sich neuerdings eine bemerkenswerte Neuentwicklung, die ihren Ausdruck fand in dem begeisternden Brief, den im Sommer 2024 Papst Franziskus über Fragen des Lesens veröffentlichte.<sup>2</sup> Lesen wird für ihn zu einer Art anthropologischen Selbstvergewisserung über die wichtigen Sinnfragen des Lebens.

Für meine eigene theologische Tätigkeit ist das Lesen über den engen Bereich theologischer Fachwissenschaft hinaus in den letzten Jahren, in den Jahren, in denen ich für diese Zeitschrift schreibe, immer wichtiger geworden. Ich habe Rezensionen über Romane und Sachbücher veröffentlicht, die auf den ersten Blick nichts mit evangelischer Theologie zu tun haben. Auf den zweiten Blick aber lassen sich eine Fülle von Bezügen entdecken. Zu den Autoren zählen Thomas Wolfe, Daniel Kehlmann, Hans Blumenberg, Dietmar Dath, Joseph Conrad, Christian Wagner, Mathias Énard, Michel Houellebecq, John Eliot Gardiner, Stephan Thome, Eduardo Albinati, Michael Hampe und viele andere.<sup>3</sup> Ich störe mich immer noch daran, dass den Romanen von Eduardo Albinati und Michael Hampe bei anderen Theologen nicht die gespannte Aufmerksamkeit zukommt, die ihnen zustehen würde.

Zu den Rezensionen kam die Freude daran, jeweils im Sommer nachzuahmen, was der ehemalige amerikanische Präsident Barack Obama mit großem Erfolg vorgemacht hat. Er veröffentlicht seit einigen Jahren eine Summer Reading List für Strand und Urlaub, übrigens auch mit theologischen Bezügen, denn Obama scheint sehr angetan von Essays und Romanen der amerikanischen Schriftstellerin Marilynne Robinson. Die Begeisterung für deren calvinistisch imprägnierte Pfarrhausromane und schöpfungstheologischen Essays kann ich allerdings nicht so recht teilen, zumal nicht bei Sonne, Cocktail und Sandstrand. Also veröffentlichte ich auf meinem Blog eigene Summer Reading Lists.<sup>4</sup> Nicht nur macht das mir selbst Spaß, diese Posts zählen auf dem Blog zu denen, die am meisten nachgefragt sind.

Als drittes Element kamen – jeweils im Advent – Buchvorstellungen und Leseempfehlungen hinzu, die ich im Dezember bei Veranstaltungen der ökumenischen und katholischen Erwachsenenbildung in Karlsruhe und Bruchsal präsentierte.<sup>5</sup> Alle diese Veranstaltungen waren besser besucht als meine übrigen Vorträge.

All das, was ich bisher schon über andere Bücher lobend, kritisierend und rezensierend getan habe, soll in Zukunft auch in diese neue Kolumne fließen. Pro Nummer der Zeitschrift werde ich ein Buch vorstellen, das ich lesenswert und theologisch interessant finde. Dabei werden nach Form und Inhalt keine Grenzen gesetzt – mit der Ausnahme theologischer Fachbücher. Deren Rezensionen finden sich zum Beispiel in der Theologischen Literaturzeitung<sup>6</sup>. In diesen Kolumnen soll das weite Feld abgedeckt werden, das Nicht-Theologen mit impliziter Theologie in Romanen, Sachbüchern und anderem füllen. Ob das stärker oder schwächer ausgeprägt ist, tut nichts zur Sache.

## Anmerkungen

- <sup>1</sup> Wolfgang Vögele, Das Wort sie sollen lassen stahn? Beobachtungen zum digitalen Strukturwandel im spätklerikalen Protestantismus, *tà katoptrizómena*, H.3, Nr. 143, 2023, <https://theomag.de/143/wv082.htm>.
- <sup>2</sup> Wolfgang Vögele, Lieber lesender Bruder ... Protestantische Anmerkungen zum Lesebrief Seiner Heiligkeit, *tà katoptrizómena*, Nr. 151, H.5, 2024, <https://theomag.de/151/pdf/wv089.pdf>.
- <sup>3</sup> Die Rezensionen lassen sich leicht über das Sachregister dieser Zeitschrift recherchieren.
- <sup>4</sup> Meine eigenen Versuche zu solchen Leselisten vgl.  
<https://wolfgangvoegele.wordpress.com/2018/07/24/summer-reading-list/>  
<https://wolfgangvoegele.wordpress.com/2019/08/18/summer-reading-list-2019/>  
<https://wolfgangvoegele.wordpress.com/2020/08/04/summer-reading-list-2020/>  
<https://wolfgangvoegele.wordpress.com/2021/07/05/summer-reading-list-2021/>  
<https://wolfgangvoegele.wordpress.com/2022/07/28/summer-reading-list-2022/>  
<https://wolfgangvoegele.wordpress.com/2023/07/07/summer-reading-list-2023/>  
<https://wolfgangvoegele.wordpress.com/2024/07/09/summer-reading-list-2024/>.
- <sup>5</sup> Für das Jahr 2023: <https://wolfgangvoegele.wordpress.com/2023/11/28/lebst-du-noch-oder-liest-du-schon-i/>  
sowie <https://wolfgangvoegele.wordpress.com/2023/11/29/lebst-du-noch-oder-liest-du-schon/>.  
Für das Jahr 2024: <https://wolfgangvoegele.wordpress.com/2024/12/13/buchempfehlungen-im-advent-i/>  
sowie <https://wolfgangvoegele.wordpress.com/2024/12/14/buchempfehlungen-im-advent-ii/>.
- <sup>6</sup> [www.thlz.com](http://www.thlz.com).

### VORGESCHLAGENE ZITATION:

Vögele, Wolfgang: Vormerkungen. Über eine neue Kolumne in *tà katoptrizómena*, *tà katoptrizómena* – Magazin für Kunst | Kultur | Theologie | Ästhetik, Ausgabe 153 – Das Verdampfen der ästhetischen Transzendenz, erschienen 01.02.2025 <https://www.theomag.de/153/pdf/wv91.pdf>